



Das internationale Kunstlaufen auf den Eisläden von St. Moritz

brennend geheizten Hochtals spürt man die Kälte fast nicht.

Eine Freiluftbühne! Ein immerfort wechselndes Theater mit der blendendsten, aus lauter Prominenten abenteuer-

lich zusammengewürfelten Komparserie.

Wenn man die Passagierlisten der Hotels durchblättert, überzeugt man sich, daß hier von Weihnachten bis Mitte Februar einfach alles versammelt



Phot. Seiner



Phot. Rutz

Fünfsitziger Bob in der Kurve

ist, was zwei oder zweieinhalb Kontinente — Amerika, England und Deutschland voran — an mondänen Trägern berühmter, erlauchter oder wenigstens vielgenannter Namen besitzen. Von Rothschild und Bleichröder und den amerikanischen Trustkönigen abwärts fehlt kaum einer der internationalen Finanzmagnaten. Film und Theater, die alte Aristokratie und die allerneuesten Herrscher der Welt des Geldes sind mit ihren sensationellsten Prachtexemplaren vertreten. Und um den berühmtesten Sportchampions zu begegnen, brauchte St. Moritz eigentlich gar nicht erst eine Winter-Olympiade zu veranstalten. Sie sind auch so da.

Das absolut dominierende Element aber in dieser Welt des Luxus, Reichtums, Sports der Champions und Kavaliers sind — wie denn nicht — die Frauen.

Und da es sich um die teuersten, verwöhntesten, mitunter sogar schönsten Damen der beiden Hemisphären handelt, hat man nach zwei Tagen, verführt von den raffiniertesten Abendkleidern, Pelzen, Sensationskostümen, Sportkombinationen, den höchst angenehmen Eindruck, hier oben und jetzt endlich in der besten aller Welten definitiv angelangt zu sein.

Man bittet dem Reichtum, den die Andern haben,